

Kleine Chronik.

Berlin, 6. November. (Raumbombenveruch.) Heute vormittag 10 1/2 Uhr ist auf dem Neubau-Bauhof in der Straße...

Berlin, 6. November. (Nach 80 vergiftet.) Heute früh um 4 1/2 Uhr wurden in der Glanstraße 4 die bei dem Nachbarn...

Berlin, 6. November. (Selbstmord.) Großes Unheil ereigt hier der Selbstmord des 27-jährigen Heinrichs Dr. G. von...

Dannover, 6. November. (Verhaftung eines Räubers.) Der Subalterne G. von der Nacht vom 7. zum 8. September in...

Eberfeld, 6. November. (Interlokution.) Nach Unter-

München, 6. November. (Sommer-Rindern.)

Hagenau, 6. November. (Kriegs-Interlokution.)

Newyork, 6. November. (Das Neufelle auf dem Gebirge)

Die Leipziger Sportfreunde haben am nächsten Sonntag in Halle das Reisspudeln mit dem Hellenen Substakoff aus-

Auf dem Leipziger Sportplatz haben sich am kommenden Sonntag der Leipziger Fußballklub und der Halle'sche Wader im...

Soratz und Giesche, die beiden bekannten Stepler des Ritt-

Am Spiel „Hohenzollern II“ - „1896 III“ 4:2 wird uns noch gemeldet: Das Spiel fand am Hohenzollern-Sportplatz...

gleichzeitig durch den beiseite aus. Nach dem Anstoß ist 90 Meter...

Die Reichsförderung des Deutschen Eislaufverbandes sind dem...

Ballonverfolgungsspieler in Frankfurt. Am 11. d. Mts. findet...

Der Sieg eines weltlichen Zöle in Pittsburg. Gestern hat eine...

Eine gefährliche Ballonfahrt. Der bekannte Ballonfahrer...

Der Sieg eines weltlichen Zöle in Pittsburg. Gestern hat eine...

Eine gefährliche Ballonfahrt. Der bekannte Ballonfahrer...

Handarbeiten für Weihnachts- u. Geburtstags wech. u. ...

Müte für 50 Stk. das Stück ist u. 1/2 Stk. garnirt...

Vanzentinctur ausprobiertes Mittel gegen Wanzen u. deren Brut!

Waschgefäße für alle Vögelarten. Billig, langlebig, haltbar.

Vogelfutter für alle Vögelarten. Billig, langlebig, haltbar.

Naturseifen für alle Vögelarten. Billig, langlebig, haltbar.

Zwangversteigerung. Donnerstag den 8. d. Mts. vormittags 10 Uhr...

Ein Anhalt verlassene Möbel öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

A. Schaaf und Frau. Weibliche Wäschearbeiten empfehlen sich.

Strampfe in jeder Größe werden gut angefertigt bei H. Schaepe Nachf., Gr. Steinstr. 84.

In dem Schaufenster im Hause Nr. 89 haben wir für diese Woche die Lieblinge der Kinder, Feil- und Filztiere, darunter die so beliebten weichen Bären und Affen, ausgestellt. Die Ausstellung umfasst nur einen Teil der grossen Auswahl. C. F. Bitter, G. m. b. H. Auktostes und größtes Spielwarenhaus der Provinz. Mitglied des Rabat-Spar-Vereins. Leipzigerstrasse 89, 90, 91.

Richard Kupferengel. Ich nehme hiermit die Verlobung, die ich im Monat August und Anfang October gegen den Bauingenieur Richard Weise aus Witten ausgetreten habe.

H. Speisekartoffeln zum Winterbedarf empfiehlt Otto Just, Subm. Wucherstr. 45.

Junge Dame, welche sich zu ihrer Verheiratung 100 bis 1000 Mark sichern will, wende sich an General-Breiterer Mühlstraße 6, S. 1.

Junger Geschäftsmann, 26 Jahre, mit ausgezeichnetem Gehalt, sucht die Bekanntschaft einer passenden Dame...

Junger Dame sucht zwei oder drei Bekanntschaft mit kleinerem Gehalt. Offert unter F. 90 Hauptbahnhofstr. 1. - Binnum wredes. -

Reell! Witwe, 45 Jahre, Hausbesitzerin, mit einem Vermögen und gangbarer Kassenkasse, 3 Kinder, möchte sich mit solid, ehelichen Hausbesitzer oder auch Beamten wieder verheiraten.

Unterrecht The College of Languages. Sprach-Erziehung nach bewährter eigener „Schmelzmethode“.

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut, Friedrich-Straße 14. jetzt unter Leitung von Dr. phil. Müller.

Beckes Heiratsgesuch. Witwer, 28 Jahre alt, Inhaber eines Materialgeschäftes, sucht eine Bekanntschaft...

Privat-Tanzunterricht. Ad Fröbels 1 Wucherstr. 45.

Cand. phil. Privat-Tanzunterricht. Ad Fröbels 1 Wucherstr. 45.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schach, Rechen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Heirat. Suchendster, Ende der 20er, wünscht Bekanntschaft e. gebl. musikal. Dame mitl. Eink....

Hängelampen, Lampen, Gipsfiguren werden beiont. Dresdenerstr. 5, p. 1.

Unterrecht The College of Languages. Sprach-Erziehung nach bewährter eigener „Schmelzmethode“.

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut, Friedrich-Straße 14. jetzt unter Leitung von Dr. phil. Müller.

Privat-Tanzunterricht. Ad Fröbels 1 Wucherstr. 45.

Cand. phil. Privat-Tanzunterricht. Ad Fröbels 1 Wucherstr. 45.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schach, Rechen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Heirat. Suchendster, Ende der 20er, wünscht Bekanntschaft e. gebl. musikal. Dame mitl. Eink....

Hängelampen, Lampen, Gipsfiguren werden beiont. Dresdenerstr. 5, p. 1.

Unterrecht The College of Languages. Sprach-Erziehung nach bewährter eigener „Schmelzmethode“.

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut, Friedrich-Straße 14. jetzt unter Leitung von Dr. phil. Müller.

Erstes Hallesches Sprach-Lehr-Institut, Friedrich-Straße 14. jetzt unter Leitung von Dr. phil. Müller.

Handelslehrausalt R. Gollasch, Randowstr. 7. Buchführung, Rechen, Korrespondenz, Stenographie, Sprachen, Herren- u. Damen, Praktische Erträge, Stenogramms.

Bureau- u. Stellennachweise für kaufmänn. weibliche Angestellte vom 11.-4 Uhr tagl. Interessentur in Wittenbergstr. 10. Frau E. Dorn, Alte Promenade 38, 1.

Unterricht im Deutschen, Rechen, kaufmännischer männlicher und weiblicher Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben zu erlern. H. Carath, Raifstr. 2 part.

Kapitalien. 12-15000 Mk. an H. Hypothek, 2. April 1907 fällig. Agenten werden. Offert. unt. F. 8127 an die Gr. d. B. 10.

Kapitalien zu soliden Unternehmungen bei hohem Gewinn gesucht. Off. u. B. 8832 an die Gr. d. B. 10. erbeten.

50000 Mark auf sehr gute Hader-Hypothek nur von Selbstgeber gesucht. Offert. unt. A. 8964 an die Gr. d. B. 10.

8600 Mark als alleinige Hypothek vom 1. Januar ab 1. April 1907 fällig. Agenten werden. Offert. unt. F. 8127 an die Gr. d. B. 10.

Darlehen direkt vom Bankguthaben, welche fällig in cont. Wie Sie gemüht, bel. geg. bei. Eichl. Bankvertr. Th. Heidecke, Wittenbergstr. 58.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Verloren. Schwarze Pelz-tragen von Remig zu Dienstadt verloren. Gegen Belohn. ausgeh. Gebührl. 15. 11. l.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für die städtische Straßenreinigungsaufgabe sind 24 Pferde, Lieferbar zum März 1907, anzufaufen. Die Pferde müssen zum Zweck der Reifehaftigkeit (mit und zweipännig) und Abfahrtaugen (einpännig) geeignet sein.

Bekanntmachung.

Die im Vordergebäude des Grundbüros Königsstraße 1 belegenen Kellerräume von circa 74 qm Bodenfläche sollen vom 1. Januar 1907 ab zu Lagerzwecken vermietet werden.

Bekanntmachung.

Die Austriebe der auf dem Saalanger in Halle-Großhain befindlichen Pappeln sollen zum Selbstbläuen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Nach den vielseitigen Feststellungen arbeiten in einer nicht unbeträchtlichen Anzahl der hiesigen Gewerbebetriebe fremde Kinder. Es wird daher darauf hingewiesen, daß nach § 10 des am 1. Januar 1904 in Kraft getretenen Gesetzes vom 30. März 1903 (Reichsgesetzblatt 118) alle Gewerbebetriebe, welche fremde Kinder mit irgend einer Arbeit beschäftigen, vor dem Beginn der Beschäftigung der Arbeitsbehörde eine schriftliche Anzeige zu machen haben.

Es wird femer daran erinnert, daß die Unterlassung der schriftlichen Anzeige in § 26 des angezogenen Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft ist und daß dieselbe unabhängig von dem Antrage auf Erteilung einer Arbeitskarte zu erfolgen hat.

Angewiesen ist die Beschäftigung fremder Kinder in allen Betrieben, welche als gewerblich im Sinne der Gewerbeordnung anzusehen sind. In diesen gehören nicht die öffentlichen Dienstleistungsbetriebe. Auch auf die Landwirtschaft und ihre Nebenbetriebe sowie auf die häuslichen Dienstleistungen erstreckt sich das Gesetz nicht.

Die Angelegenheiten der Kinder sind nicht zu rechnen und der Angelegenheiten unterliegen daher nicht:

- a) 1. Leihliche Kinder, Entleiher oder Inhaber des Arbeitsbogens oder dessen Ehegatten, 2. von dem Arbeitgeber bezugl. von dessen Ehegatten an Kindesstatt angenommene oder adoptierte Kinder, 3. dem Arbeitgeber oder dessen Ehegatten zur Auszubildenden überlassene Kinder, wenn sie zugleich mit solchen der vorstehend (unter 1. u. 2.) bezeichneten Art beschäftigt werden, sofern sie zum Hausstande des Arbeitgebers gehören und für Dritte arbeiten.

Die Angelegenheiten der fremden Kinder hinsichtlich mit einzelnen Dienstleistungen, ist die Anzeige nicht erforderlich. Diese Voraussetzung liegt nicht vor, wenn die Beschäftigung in gewisser Folge regelmäßig wiederkehrt.

Bei den fremden Kindern im Sinne des Gesetzes sind nicht zu rechnen und der Angelegenheiten unterliegen daher nicht:

- b) solche eigene Kinder, welche beim Austragen von Zeitungen, Milch- und Backwaren für Dritte in der Weise beschäftigt werden, daß sie ihren Eltern usw. bei der Auslieferung von diesen für einen fremden Betrieb übernehmen Auftragsarbeiten helfen, so daß die Beschäftigung nicht unmittelbar durch den fremden Unternehmer, sondern durch die Eltern usw. erfolgt.

Gegen diejenigen Arbeitgeber, welche nach vorstehendem angezeigentlich sind, wird bei längerem Säumen namentlich mit der Bekämpfung vorzugehen werden.

Bekanntmachung.

Der nächste Markt für Wagenschweine und Ferkel auf dem städtischen Viehsteig in Halle a. S. findet am Samstag den 10. November 1906 statt.

Bekanntmachung.

Zur Verpackung der Ladung auf dem der Stadtbauverwaltung Halle a. S. gehörigen, ca. 80 ha umfassenden Artillerie-Übungsplatz bei Weßen auf die Zeit vom 1. Juli 1907 bis zum 30. Juni 1913 ist Termin zur Abgabe von Geboten auf Freitag den 16. November cr., vormittags 10 Uhr im Beratungszimmer des Rathesgebäudes - Markt 2, II. - anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben und können vorher im städtischen Bureau für Grundbesitzamt, Rathhausstraße 19, Zimmer 61 - eingesehen werden.

Halle a. S., den 8. November 1906. Die Jagdwirtschaft.

Freigeübter Cervelatwurst

von G. Schmidhals empfohlen Pfoiffer & Haase, Ludwig Wuchererstr. 26, Fernruf 714.

Weniger bemittelte Letzinger, Angermweg 29, Telefon 2440.

Gaswerk Giebichenstein, Angermweg 29, Telefon 2440.

Wahrsager, H. Bettermann, Cöln, Weichselstr. 24.

Strickgarne kaufen Sie in grösserer Auswahl am besten u. billigsten bei H. Schnee, Fach, Gr. Steinstr. 24.

Sämtliche Wäscerei-Artikel. Nickel-Glanz-Plättchen 3,50-5,00, Glanz-Plättchen 2,50-3,00, Spinnplättchen 5,00-10,00.

Gustav Rensch, Aneuronk, Kinder-Nähr-Zwieback, nach ärztl. Vorschritt angefertigt.

Vereins-Saal für 60-100 Personen mit Mittwoch und Sonnabend zu vergeben. Restaurant Franziskaner, Große Wärfelstraße.

Restaurant „Freyberg-Bräu“, Mittwoch abend Eisbein-Essen. Moerthel, Kloss, Erbsenbrat, Sauer Kohl.

Restaurant zur Post, Alte Promenade 34, Heute Mittwoch Musikalischer Unterhaltungs-Abend.

Neue elegante Bedienung „Eldorado“, Al. Klausstraße 10, Annie Krebs.

Harsdorf, Zur Kirmes, Sonntag den 11. und Montag den 12. November von nachmittags 3 Uhr.

Artillerie, Unter diejährige Weihnachtsbescherung findet am 23. Dezember von nachmittags 3 Uhr ab in den „Thalia-Festsälen“ statt.

H. Hardeggmann, Darm- und Leberhandlung, Gr. Brauhausstr. 29, Tel. 1747.

Schlachtfest, Wilhelm Losse, Weinstraße 19, Morgen Donnerstag.

Schlachtfest, A. Scheidewind, Weinstr. 21, Morgen Donnerstag.

Schlachtfest, E. Dahm, Weinstr. 22, Morgen Donnerstag.

Schlachtfest, Ströber, Weinstr. 11, Morgen Donnerstag.

Schlachtfest, Ia. Schweineleber 80 Pf., Durchgef. Schweineleber a 75 Pf., Lechtzählende Anleber a 75 Pf.

Schlachtfest, Schaub & Co., G. m. B. H., Weidberggasse 2, Telefon 1285.

Täglich von 7 Uhr abends an Café International, Kl. Ulrichsstraße 22, Grosses Damen-Künstler-Konzert.

Stimm- und Vortragskunst, Atemtechnik, Näheres Frauenbildungsverein, Albrechtstr. 16, Grossherzog, S. Hakenpfeilerin, Vortragmeisterin am Leipziger Lyceum, Seminar und Mädchenschule.

Fr. Kohls Restaurant, Donnerstag: Schlachtfest, Frisch 9 Uhr, Wellfleisch, abends die frische Wurst u. Guppe.

Restaurant „Zur Hauptpost“, Gr. Steinstr. 71, Donnerstag den 8. d. Mts. Grosses Schlachtfest.

Gasthaus Stadt Bernburg, Morgen Donnerstag den 8. November Schlachtfest, Wilh. Schröter.

Café Victoria, Bertramstr. 20, Donnerstag den 8. November 1906, Groß. Schweinefleisch, Ed. Wingenfeld.

Rest. zum Burgschlösschen, Festlichbesuche 76, Leipziger 1122, Donnerstag den 8. November, Großes Schlachtfest.

Weissbier-Salon, Morgen Donnerstag, Großes Schlachtfest, Lothar Hoffmann.

Wer hochfeine, handgeschlachte Wurst aus festem Schweinegut kaufen will, demüthe ich zu Bernhard Borgis, Domplatz 10, Bernburg.

Restaurant-Eröffnung, Berlinerstraße 5a, (früher Böhlings Restaurant) übernommen habe, für gute Speisen und Getränke mich bestens gefolge.

Hermann Eckert u. Frau, für gute Speisen und Getränke mich bestens gefolge, Halle, 7. November 1906.

Tanz- und Anstands-Unterricht, Ein neuer Kursus für Damen und Herren, Lehrerin beginnt Montag den 12. Novbr. abends 8 1/2 Uhr, Concertstr. 10 III.

Unerreicht, sind Emmerlings, Nudel-Fabrikate „Elite“, An Nährwert unübertroffen.

Königl. Prouss. Staatsmedaille, Ehrenpreis, goldene Medaillen, In allen Colonialwaren-, Drogerie-, Delikatessenhandlungen u. Confiserie-Geschäften.

Enorme Auswahl Kostümröcke,

auch für starke Figuren.

Elegante garnierte Röcke.
Fussfreie amerikan. Röcke.
Einf. praktische Röcke.

Für jede Figur Passendes!

Vorzüge meiner Röcke:
Tadelloser Sitz. — Gute Stoffe.
Beste Arbeit. Sehr billige Preise.

Fr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.



Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstr. 20.

Beste Benzinquelle
für alle opt. und mechanischen Artikel.
Patent 2590. Gegr. 1881.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Donnerstag den 8. November 1906.
55. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Umarmungen gelung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Vorstellung zum 3. Male: **Polnische Jude.**

Der polnische Jude.
Vollstoper in 2 Akten von Carl Meiß.
Text nach Erdmann-Cottin u. Victor Léon
und Richard Votta.

In Szene gesetzt von Theo Rosen.
Dirigiert: Bernhard Tietel.

Personen der Handlung:
Hans Mathis, Bürgermeister
und Galtmeister
Kaufmann, seine Frau
Kunze, deren Tochter
Christiane Drebin.
Gendarmen-Adjutant Karl Meier.
Doktor Franz, Notar
Schmitt, Fährler
Ein polnischer Jude
Mittas, Knecht
Nachwächter
Bauern und Bäuerinnen, Musikanten etc.

Personen des Trauerspiels:
Der Oberstleutnant (Hörner)
(Schmitz) Mts. Mannum.
Der Major (Notar Franz) H. Vandenberg.
Ein Geisteskranker (Herz)
Nachwächter
Herr Geringung (Mittas)
Katharine
Sinnette
Drebin

Die Handlung spielt in einem idyllischen
Dorfe im Gauhe des Mathis am Nach-
mittag. Maria Knecht (Sinnette) bis zum
Wegge des unsterblichen jüngsten Sonntags
zur Zeit d. freier Winter am 1883.

Ein Tag in Ostende.
Vollst. in 1 Aktus. Veranlagt von der
Vollständigen Theater-Gesellschaft.
Regie: Carl Engelke.
Dirigiert: Julius Pappeler.

Herr von Bemburg
Eos, dessen Frau
Gefrene, deren Tochter
Baron Felix
Kontesse Clairmont
Gly) deren Fremdbildner
Baron Chateau
Herr von der Walden
Herr v. Breitenstein
Vadegaste, Polkisten, Musiker, Bedienten,
Führer etc.

Wahl Jungf.
Nola Kochner-
Gedgenin.
Ein Arzt.
Blitz, Dolme.
H. Hollmann.
Hr. Schlofma.
H. Klerwin.
H. Stiefelberg.
H. Nollenbruch.
H. Steinedt.

Vorprogramm Länge:
1. Tanz der Blumenmädchen, get. Solo;
Ella Lagrange und Corps de ballet.
2. „Pas de quatre“, get. von der Solo-
tänzerin Christine Garber, den Damen
Ella 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10.
3. Grande Valse à la Noblesse, get. von
Hr. Hollmann, Klerwin, Schlofma,
Herrn Stiefelberg, Steinedt, Nollenbruch.
4. „Kaiserkinder National“, get. von
den Herren der Ballettschule.
5. a) Sport-Ballade, b) Grand Finale,
ausgef. von sämtlichen Mitwirkenden.
Nach d. 1. u. 2. Akt d. Oper längere Pausen.

Freitag den 9. November 1906.
Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mantner.**
Donnerstag den 8. November. Anfang 8.
Coccol: **Der Revisor.** Lustspiel.
Freitag: **Das Land der Jugend.**

Stadt-Theater Leipzig.
Donnerstag den 8. November 1906.
Neues Theater.
Wilhelm Tell.

Altes Theater.
Der Opernball.

Vereinigte
Leipziger Schauspielhäuser.
Donnerstag den 8. November 1906.
Leipziger Schauspielhaus.
Sherlock Holmes.

Neues Operetten-Theater.
Der Göttertag.
Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
Ferd. Böhm,
Bredstr. 14b, Gde Hofmannstr.

Ein selten günstiges Angebot!

Ich kaufe bedeutend unter Preis
2000 Meter doppeltbreite

Hauskleiderstoffe

und Blusenstoffe,

gute, moderne Ware, in
dunkelsten Farbestellungen und gestreift,
besonders geeignet für

praktische Hauskleider, Morgenröcke u. Blusen

und verkaufe solche
zu dem aussergewöhn-
lich billigen Preis
das Meter mit **50** Pfg.

Fr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

Protectorin: Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria.

Oberfechtsschule No. 52 Halle a. S.

Zum Festen unter vier Wänden in Bismarck, Gault, Dönhofs- und Wilt-
lich a. Hotel findet am Sonntag den 11. November, abends 8 Uhr in dem großen
Saale der Kaiserfälle eine

Wohltätigkeits-Aufführung

statt, unter glänzender Mitwirkung von Fräulein Frida Meyer vom Bruno Hebrich'schen
Konvaleszenz- und der Kaiserlichen Liedertafel unter Leitung des Vicedirektors Herrn
Konvaleszenz-Direktor Bruno Heydrich, bestehend in Vokal- und Instrumental-Kon-
zett, Theater, mit anschließendem Ball, wozu Freunde und Gönner dieser edlen Bestre-
gung eingeladen sind.

Karten hierzu a 30 Pfg. sind zu haben in den Agarrantenhandlungen der Herren
C. F. Kitzing, Schmeier, Steinbrecher & Jaspow, Geißler, Heise, Gde Remburger-
und Ludwig Bucheritz, Bruno Wissner, Kalkschla, in der Weinhandlung von
S. Sander, Reiter, J. Löwe bei den Mitgliedern. Zu der Abendkasse 40 Pfg.
General-Comandant der 8. Div. v. Ziegner, Generalmajor, Kommandeur der 16. In-
fanterie-Brigade, Wittig, Generalmajor, Kommandeur der 8. Feldartillerie-Brigade,
Freiherr v. Maltzahn, Oberst u. Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade, von Kron-
holm, Oberst u. Kommandeur des Kaiserlichen Grenadier-Regiments Graf Manteuffel, Volz, Oberst
u. Kommandeur des Brandenburgischen Leib-Regiments Nr. 75, Rohr, Oberst, v. D.
Knoch, Oberstleutnant, v. D. Rieder von Riedenan, Major a. D. Schneider,
Divisionssperrker.

Der Vorstand der Oberfechtsschule Nr. 52,
Das Klavier ist von der Hof-Bianofortfabrik **C. Ritter** gütlich zur Verfügung
gestellt.

Pr. B. V.

Freitag den 9. November 1906, abends 8 1/2 Uhr im Hotel Kronprinz
(Evangelisches Vereinshaus):

Vorlesung des Herrn Registrator Schwartz.

Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder nebst Angehörigen werden
hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Restaurant zum Mittelpunkt.

Nicolaistraße 12. 1. St. Joh. Peter Kelm, früher Kraußfuß,
empfehlen ganz **Mittagstisch**, 60 und 90 Pfg.
Abends **Stamm** zu kleinen Preisen.
Vorsaalzimmer mit Piano.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poiler.**

Das Tagesgespräch

von **Halle** bildet
das sensationelle Gespielf von
Tschin Maa's

7 heiligen

Chungusen.

Die Darstellungen dieser Leute
grenzen an das Unmögliche!
Am 28. Febr. a. cr. hatte die Zensur
die hohe Ehre, vor Sr. Königl. Hoheit
dem Kronprinzen nebst Begleit-
schaft in Berlin aufzutreten zu dürfen.
Aufgeboten:

Lotte Mende

in ihrem Original-Repertoire.
Neuer die neueste Situation:
„Ein Abend in einem
amerikanischen
Tingel-Tangel“

große Ballett-Pantomime
der „Petroff-Compagnie“
(10 Personen).

Theater

lebender Photographien,
6r. Ulrichstraße 20.
Imposantes Programm.

von Bodenhausensche

Schauspiel- und Redekunst-Schule,
— Willgelmerstr. 47. I —
Gemeinschaftliche Ausbildung für die Bühn-
(Schauspiel). Unterricht in Rede u. Ber-
sprechung. Stimmorgelübungen. —
Günstigste Lehrzeit. Anruch. 11—1 u. 3—5 Uhr.

Café Français

6r. Ulrichstr. 54.
Jeden Abend Konzert des
Philharmonischen Salon-Quartetts.
Dir. **Fredo Reimers.**

Kulmbacher Bierstube,

früher Klaus St. Lucas.
Jeden Abend von 8 Uhr an
Bessere Unterhaltungsmusik.

Café Roland.

Täglich Konzerte
des vorzüglichen
Intern. Solisten-Ensemble,
Dir.: **Ernst Wencker,**
mit unter Mitwirkung des **Cello-Solisten**
Baptista Martins
(Neger, G. Violinen).
— Anfang 7 Uhr abends. —
Jeden Freitag (11 Uhr) mit **Er. Richter** 40 Pfg.

Neue Singakademie.

Programm für den Winter 1906/07.

21. November (Sabbat): **Brahms, Deutsches Requiem** — **Strophensätze**,
13. Dezember: **Beethoven, Neunte Symphonie** — **Kaiserfeste**,
16. u. 17. Dezember: Wiederholung der Neunten Symphonie in **Selbst**,
Februar 1907: **Händel, Judas Macchabäus** in der Neu-Einführung **Dr. Chrystander's**
Hör: Mitgliederkonzert, gemischtes Programm.
Eintrittskarten in der Hof-Musikalienhandlung **Sehrich Götjan**. Dasselbst sind
auch Karten für die zuhörenden Mitglieder zu entnehmen.
Anmeldungen neuer Mitglieder wie zuhörender Mitglieder werden in den Übungs-
stunden **Mittwochs** von 6—8 Uhr im Saale der **Volkshalle, Neue Promenade** oder
jedenzeit in der Wohnung des Dirigenten **Herrn W. Wurschmidt, Seilerstraße 30,**
entgegengenommen.

Sensationelle Darbietung ersten Ranges!

Donnerstag den 8. November, abends 7 1/2 Uhr im
Grand Hotel Berges (neben Wintergarten)

Oeffentlicher Vortrag!

Nervosität.

Die Heilung durch die
Weltanschauungsfrage,
Charakterbildung durch
Gedankenkräfte

von **Rudolf Parthey**, Leipzig, Volestr. 5.
Näheres **Blatt**:
Eintritt **Wf. 1.**

Hotel Tulpe.

Täglich abends 7 Uhr
Elite-Künstler-Konzert
des Kapellmeisters **W. Götz** mit seinem Ensemble,
unter Mitwirkung von **Hr. Berta Kleinsten**, Gesangsstudium vom Stadttheater
zu Bremen.

Diesen Monat
Herr von **Rebersky** mit seiner beliebten Kapelle im
Bratwurstglöckle.
Größter Betrieb am Plage.

Käppels Hotel.

Donnerstag den 8. November
Schlachte-Fest,
wozu ergebenst einladet
E. Käppel.